Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags.** Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährl 1 ℳ 15 ₰; außerhalb desselben 1 Mk. 20 ₰; hiezu 15 ₰ Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 100. | Samstag, den 25. August 1906. | 42. Jahrgang.

Rundschau.

— Zur Einführung der 4. Wagenklasse. Um die Einführung der 4. Wagenklasse am 1. Oktober zu erleichtern, hat die Generaldirektion der Staatseisenbahnen angeordnet, daß die Zusammensetzung der Personenzüge schon einige Zeit vorher in entsprechender Weise vorgenommen werden soll. Aus diesem Grund ist auch der Zugbildungsplan für den Winterdienst 1906/07 den Dienststellen im Entwurf schon jetzt übermittelt worden. Von den Dienststellen ist dieser Entwurf in dieser Richtung zu prüfen, ob die Zahl der Wagen 3. Kl. und die Wagen 4. Kl. dem voraussichtlichen Bedürfnis entsprechend angenommen ist. Die Arbeiterwochenkarten und die Arbeiterrückfahrkarten sollen künftig in der Hauptsache nur in der 4. Kl. und nur ausnahmsweise da, wo Wagen 4. Kl. nicht laufen auch in der 3. Kl. gelten. Im ganzen werden 680 Wagen 3. Kl. mit gegen 35 000 Sitzplätzen in Wagen 4. Kl. umgetauft. Der gesamte Personenwagenbestand der württ. Eisenbahnverwaltung setzt sich sodann nach Sitzplätzen zusammen, aus etwa 2000 Wagen 1. Kl., 11 000 Wagen 2. Kl., je etwa 35 000 3. und 4. Kl. Beachtens- und dankenswert ist es, daß in Württemberg auch in der 4. Kl. Raucher- und Nichtraucherabteilungen geführt werden sollen. Die einklassigen Triebwagen (Motor- u. Dampfwagen) gelten vom 1. Okt. ab ebenfalls als 4. Kl., was man an Orten, die ausschließl. durch Triebwagen bedient werden sehr begrüßen wird. Bezüglich der Innenausstattung der Wagen 4. Kl. ist noch zu bemerken, daß diese sich von der 3. Kl. fast nur in den Sitzbänken unterscheiden: in der 3. Kl. geschweifte Lattensitze, in der 4. Kl. gerade Bänke mit geraden Rücklehnen. Die Heizung und Beleuchtung der Wagen ist gleichwertig; auch sind etwa 130 Stück der umzutaufenden Wagen mit einem Toilettenraum ausgerüstet.

Altensteig, 21. Aug. Auf dem am rechten Nagoldufer gelegenen Schloßberg wird gegenwärtig durch die Firma Berz u. Schwede, Inhaber Chr. D. Berz, Stuttgart eine städt. Parkanlage ausgeführt. Bei den dadurch bedingten Erdarbeiten stieß man auf der Höhe des Bergkegels auf ansehnliche Mauerreste der alten Burg Altunsteige „Zum Thurm", daher heute noch die Bezeichnung „Thurmerfeld", auf der nachweisbar bereits um das Jahr 1120 die Vögte der Grafen von Hohenberg, eines mit den Tübinger Pfalzgrafen verschwägerten Geschlechts gesessen hatten. Die Burg selbst ist längst vom Erdboden verschwunden; denn schon in einer Urkunde vom Jahre 1624 heißt es: „Zum Thurm ist ein alt Burgstall bei Altenstaig abgegangen und ist nur noch eine Wand vorhanden." Soeben ist man damit beschäftigt, die Mauern freizulegen; dabei soll insbesondere möglichst peinlich alles in der vorgefundenen Gestalt erhalten bleiben. Außer einer Anzahl fertiger und halbbearbeiteter Steinkugeln wurden Funde bis jetzt nicht gemacht; doch steht wohl zu erwarten, daß mit dem Fortschritt der Grabarbeit in größerer Tiefe noch manch interessante Gegenstände aus alter Zeit zu Tage kommen.

Rottweil, 23. Aug. Das Kunstmühlegebäude des Andr. Lang, ist vollständig abgebrannt. Der Schaden soll über 60 000 Mk. betragen. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt. Da der Brand im Dachraum entstand, ist Kurzschluß ausgeschlossen. Das Elektrizitätswerk, das an die Mühle angebaut ist und der ganzen Stadt Licht und Kraft lieferte, ist stark beschädigt.

Warthausen OA. Biberach, 23. Aug. In den Stallungen eines hiesigen Gutsbesitzers ist eine eigentümliche Krankheit ausgebrochen. Die Tiere hören zu fressen auf und werden von einer Art Starrkrampf befallen, was die Lähmung des Rückenmarks zur Folge hatte. 15 wertvolle Stücke mußten notgeschlachtet werden.

— Mit Beginn des Winterfahrplans (1. Oktober d. J.) wird die badische Staatsbahn einzelne Schnellzüge auf den Strecken Heidelberg-Karlsruhe-Ettlingen-Basel und Mannheim-Schwetzingen-Karlsruhe-Durmersheim-Rastatt (-Basel) mit einer fahrplanmäßigen Geschwindigkeit von 95 Kilometer in der Stunde führen, um wichtige Schnellzugsanschlüsse besser aufrecht erhalten zu können; die größte zulässige Geschwindigkeit wurde im Zusammenhang damit in Baden unter gewissen Voraussetzungen auf 110 Kilometer in der Stunde festgesetzt, um dem Lokomotivpersonal für die Fahrt bei Verspätungen einen entsprechenden Spielraum zu schaffen.

Pforzheim, 23. Aug. In zwei äußerst zahlreich besuchten Versammlungen der Arbeiter der hiesigen Goldindustrie wurden die Einigungsvorschläge der Vertreter der Arbeitgeber und Arbeiter angenommen. Vorgesehen ist 9stündige Arbeitszeit. Der Lohn wird entsprechend der Verkürzung der Arbeitszeit erhöht. Ueberstunden sollen möglichst vermieden werden.

Baden-Baden, 26. Aug. Das auf den Dörfern bei Kindern und halbwüchsigen Burschen leider übliche Steinewerfen nach Automobilen hat vorgestern einen beklagenswerten Unfall im Gefolge gehabt. Zwischen Durlach und Ettlingen wurde eine in einem Automobil sitzende Dame in das Brillenglas getroffen, daß die Sehkraft des Auges verloren ging. In der hiesigen Augenklinik wurde sofort die Notwendigkeit der Herausnahme des verletzten Auges erkannt und die Operation ausgeführt, um der bei Glassplitterverletzungen drohenden Entzündung des anderen Auges rechtzeitig vorzubeugen.

Mannheim, 24. Aug. Ein Einbruchsdiebstahl in einem Uhrenladen wurde heute früh 2 Uhr in Neckarau verübt. Die vier Täter, welche flüchtig gingen, konnten bald darauf in der Stephanienpromenade von vier Schutzleuten festgenommen werden. In ihrem Besitz fanden sich sämtliche gestohlenen Uhren und Schmucksachen im Gesamtwert von ca. 1000 Mk. vor. Die Diebe schoben den Rolladen in die Höhe, zertrümmerten mit einem Stein das Schaufenster und gelangten so an die Uhren und Schmucksachen.

Essen (Ruhr), 21. Aug. Die Firma Krupp hat zur Befriedigung des Bedarfs ihrer Konsumanstalten an Backwaren eine Bäckerei errichten lassen, die eine der größten, vielleicht die größte auf dem Kontinent ist. Die Bäckerei beschäftigt rund 100 Mann, davon 77 Bäcker. Das übrige ist Hilfspersonal. Es sind 43 Oefen vorhanden. Gebacken wird mit einer Temperatur von 200 Grad. Der Tagesverbrauch stellt sich u. a. auf 2 Waggon Mehl zu je 10 000 Kilogramm. Die Tagesproduktion beträgt 80- bis 90,000 Stück kleines Gebäck (davon 30- bis 35,000 Brötchen) und 10- bis 12,000 Schwarz- und Weißbrot.

Halle a. S., 23. August. Unlängst verlor ein Angestellter des Bankhauses Nußbaum und Friedmann zu Oschersleben fünf Tausendmarkscheine und die Firma setzte 1000 Mark Belohnung für den Wiederbringer und 500 Mark für denjenigen aus, der über den Verbleib der Banknoten etwas angeben konnte. Jetzt sind die fünf Tausendmarkscheine dem Bankhause wieder zurückgegeben worden. Ein Kind hat die Scheine gefunden und mit den „schönen Bildern" gespielt, bis seine Tante den Wert des Fundes erkannte. Das Kind sowie die Tante erhielten je 500 Mark Belohnung. Der Verlierer, der unter dem Verdacht der Unterschlagung verhaftet worden war, wurde sofort auf freien Fuß gesetzt.

— Letzter Tage kam vor das „Hotel Schweizerhof" in Luzern ein präsentabler Herr geritten. Kurier einer feinen Familie, wie er vorgab. Nachdem Roß und Reiter einquartiert, auch das nötigste für den Empfang der Familie vorgesehen war, fehlte dem Kurier das Geld zum Einkauf einiger Bequemlichkeiten für seine Herrschaft. Da ja das Pferd im Stalle stand, war das Risiko nicht groß, und er erhielt 500 Franken vorgeschossen. Nicht lange, so präsentierte sich im Hotelbureau ein Reitknecht der Luzerner Reitanstalt, um ein von einem Hotelgast gemietetes Pferd abuholen. Es war das edle Tier, auf dem der Kurier angeritten kam — der Reiter aber mit den erbeuteten 500 Fr. blieb verschwunden.

Valparaiso, 25. Aug. Heute früh trat hier starker Regenfall ein. Dadurch wurden viele Personen genötigt, die Feldlager zu verlassen und in den Häusern, trotzdem sie einzustürzen drohen, Zuflucht zu suchen. Sollte der Regen anhalten, so dürfte die Gefahr des Eintritts einer Epidemie wachsen. Es sind Küchen zur unentgeltlichen Speisung des Volkes eingerichtet worden. Die Vorräte an Chlor zur Desinfektion sind erschöpft. Etwa 500 Leichen sind noch nicht beerdigt.

— Nach den neuesten Berichten aus Valparaiso wird der Verlust an Menschenleben auf mehr als 3000 Köpfe berechnet. Der angerichtete Schaden soll mehr als 160 Mill. Doll. betragen. Das Militär, die Polizei und die Bürgerwehr hielten strenge Ordnung. Die Patrouillen hatten die Berechtigung, alle Plünderer niederzuschießen. Viele Gebäude stürzten bereits bei dem ersten Erdstoß ein und die Bewohner waren in zahlreichen Fällen nicht imstande, zu flüchten. Dem ersten Stoße folgte ein heftiger Sturm, der die durch das Erdbeben gelockerten Mauern umwarf und die elektrischen Drähte der Trambahn zerriß. Diese Drähte gaben ohne Aufhören Blitze von sich. Der zweite Stoß übertraf den ersten an Heftigkeit. Ihm folgte nach 5 Minuten der Aus-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

bruch des Feuers in allen Richtungen. Die Stadt, die bis dahin in Finsternis gelegen hatte, war plötzlich durch die Brände hell erleuchtet. Viele bedeutende Gebäude fielen dem Erdbeben zum Opfer, aber das Feuer richtete den größten Schaden an. In der Avenida Brazil allein brannten etwa 30 Häuserblöcke von 3 bis 5 Stockwerken nieder.

— Die „Köln. Ztg." meldet: „Nach einem Telegramm des „Newyork-Herald" aus Lima ist die Stadt Quillota, die 50 Kilometer von Valparaiso entfernt ist, versunken, so daß nichts mehr von ihr zu sehen ist. Der Stoß, der sie wegfegte, wurde in Valparaiso 4½ Minuten lang gehört. Von den 10000 Einwohnern der Stadt sind weniger als 100 entkommen.

Tokio, 23. Aug. Japan hat den auswärtigen Regierungen heute mitgeteilt, daß Dalny vom 1. September ab Freihafen sein werde.

Aus Stadt und Umgebung.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien

vom 11. August 1906.

Karl Eitel sr., Kutscher hier, welcher in der Zeit von 1872 bis 1903 dem Gemeinderat als Mitglied angehört hat und überdies das Amt des Friedhofaufsehers und Waisenmeisters versieht, feiert am 16. August d. Js. das Fest der goldenen Hochzeit. Es wird beschlossen, dem Eitel aus diesem Anlasse die Glückwünsche der bürgerlichen Kollegien aussprechen zu lassen und demselben eine Ehrengabe von 50 Mark aus der Stadtkasse zu bewilligen. Das Kinderfest soll auch heuer wieder, wie in früheren Jahren, auf dem Windhof abgehalten werden und zwar am Montag, den 3. September d. J. und werden die erforderlichen Mittel aus der Stadtkasse verwilligt.

Laut Erlaß des Kgl. Oberamts vom 31. Juli 1906 ist das frühere Gemeinderatsmitglied Christian Brachhold, Kaufmann hier von dem Amt als Amtsversammlungsdeputierter auf sein Ansuchen enthoben worden und ist für ihn eine Ersatzwahl gemäß Art 29 des Gesetzes vom 21. Mai 1891 vorzunehmen und zwar auf den Rest der Wahlperiode 1904/06. Die Wahl wird vom Gemeinderat und Bürgerausschuß mittelst geheimer Abstimmung vorgenommen und wurde gewählt: Gemeinderat Friedrich Brachhold, Schreinermeister hier mit 9 Stimmen, welcher sich auch zur Annahme der Wahl bereit erklärt.

Bei dem heurigen Stande der Obstbäume erscheint die Aufstellung von 2 Feldschützen erforderlich und werden vom Gemeinderat als solche bestellt: Johann Rath, Taglöhner hier und Friedrich Waidelich, Holzhauer hier gegen ein Taggeld von je 3 Mk. Der vom Wirtschaftsführer Oberförster Hopfengärtner zur Genehmigung vorgelegte Nutzungsplan der städtischen Waldungen pro 1907 wird von den bürgerlichen Kollegien beanstandet, da der Beschluß der bürgerl. Kollegien vom 24. Juni 1905, den im Stadtwald Meistern Ebene gemachten Loshieb bis zum Talabhang zu erbreitern, in dem Nutzungsplan keine Berücksichtigung gefunden hat. Der in der Sitzung anwesende Wirtschaftsführer gibt die nötigen Aufschlüsse und erklärt sich bereit, den Beschluß der bürgerl. Kollegien vom 24. Juni 1905 dahin durchzuführen, daß der Kahlhieb in Stadtwald Meistern Ebene streckenweise soweit erbreitert wird, als das Holz noch an den oberen Schneisenweg angerückt und auf diesem abgeführt werden kann. Die abgeholzte Waldfläche soll nachher sofort wieder angepflanzt werden. Der vorgelegte Nutzungsplan soll hienach eine entsprechende Abänderung erfahren.

In der heutigen Sitzung erscheinen Vertreter der Bewohner von Sprollenhaus und Nonnenmiß und tragen die Bitte vor, es mögen ihnen weitere Flächen des Stadtwaldes zur Streunutzung eingeräumt werden, da die in den Stadt- und Staatswaldungen eingeräumten Streunutzungsflächen für ihren Bedarf durchaus unzulänglich seien und die Streunot in den Parzellen eine sehr große sei. Bei dem geringen Ertrage der dortigen landwirtschaftlichen Betriebe sei die Beschaffung anderer kostspieliger Streumittel nicht möglich, in folgedessen die Erhaltung des Viehstandes, der neben dem kärglichen Holzhauerverdienst den einzigen Nahrungszweig der dortigen Bewohner bilde, in Frage gestellt. Die unter Zuziehung des Wirtschaftsführers Oberförster Hopfengärtner gepflogenen Verhandlungen ergaben die Tatsache, daß die Stadtwaldungen das ziemlich große Streubedürfnis der Einwohner von Sprollenhaus und Nonnenmiß alljährlich nicht mehr voll zu decken vermögen da die Stadtwaldungen, soweit ihre Lage so ist, daß von Sprollenhaus und Nonnenmiß aus sich das Streuholen noch lohnt, in der Hauptsache bereits genutzt sind. Um dem augenblicklichen Notstand abzuhelfen erklärt sich aber der Herr Wirtschaftsführer bereit, weitere Flächen im Stadtwald bei der Farrnplatte und beim Brunnenteich zu einer außerordentlichen Streunutzung zu öffnen. Von den bürgerlichen Kollegien wird deshalb beschlossen, sich mit der Einstellung von ca 15 ha. Waldfläche im Stadtwald Leonhardwald bei der Farrnplatte und dem Brunnenteich zu einer außerordentlichen Streunutzung einverstanden zu erklären und an die Kgl. Forstämter Wildbad und Enzklösterle das Ersuchen zu stellen, den Einwohnern von Sprollenhaus und Nonnenmiß in den diesen Ort nahe gelegenen Staatswaldungen eine dem wirklichen Bedürfnis entsprechende Streunutzung, wie schon in früheren Jahren, auch künftig gestatten zu wollen. Es wird beschlossen, den Zugang zum Enzbett zwischen dem Funk'schen und Held'schen Hause in gleicher Weise mit einem Abschluß versehen zu lassen wie solcher beim Herzog'schen Hause angebracht ist. Es folgen Dekreturen und verschiedene kleinere Gegenstände.

Wildbad, 25. August. Der gestern stattgehabte Jakobimarkt war sehr gut beschickt und es herrschte eine rege Kauflust, so daß die Verkäufer gute Geschäfte machten. In der Nähe des „Kühlen Brunnen" war ein Karussel aufgebaut, das seine verlockenden Weisen zum Leidwesen aller in der Nähe Wohnenden fast ununterbrochen den ganzen Tag über ertönen ließ. Der billige Jakob war am Abend infolge der immerwährenden Tätigkeit seines Sprechorgans behufs Anpreisung seiner Ware stockheiser.

Calmbach, 25. August. Schultheiß Häberlen, der voriges Jahr sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte, ist von seinem Amt zurückgetreten.

Vermischtes.

— Wie geringen Wert Gutachten der Schreibsachverständigen oft haben, zeigt folgender Fall. Der Gemeindevorstand Merkel aus Borsdorf wurde auf das Gutachten von drei Sachverständigen hin vom Schöffengericht zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt, weil er den Kaufmann Montag durch einen anonymen Brief beleidigt haben sollte. Dem Gutachten eines vierten Sachverständigen, der die Täterschaft Merkels bestritt, war keine Bedeutung beigemessen worden. Nach der Verurteilung hatte nun der wirkliche Briefschreiber den Mut und die Ehrlichkeit besessen, sich zu melden und damit die Unschuld des Verurteilten zu beweisen. Das Berufungsverfahren ist bereits eingeleitet.

— Die versunkene Robinson-Insel. Eine der Stätten unserer Erde, die von dem Schimmer der Romantik und des Abenteuerlichen verklärt, besonders bei der Jugend aller Kultur-Nationen bekannt war, hat bei dem letzten umfangreichen Erdbeben von Chile ein Ende gefunden. Juan Fernandez, die Robinson Crusoe-Insel, ist unter den Spiegel des großen Ozeans gesunken. Eigentlich handelt es sich nicht um eine Insel, sondern um eine Inselgruppe, deren Hauptinseln Juan Fernandez oder Mas a Tierra und Mas a Fuera sind, und von denen die erste 95, die zweite 85 Quadrat-Kilometer umfaßt. Beide sind vulkanischen Ursprungs und etwa 565 Kilometer von Valparaiso entfernt, zu dessen Provinz sie gehören. Mas a Tiera besitzt im Nordosten den Hafen Cumberland und ist im Osten gebirgig und bewaldet, sonst ist die Insel flach. Sie hat ein mildes Klima, Myrten, Sandel, Farn- und Palmenbäume wachsen hier. Infolgedessen wird die Insel von Chile aus als Sommerfrische benutzt, und die Bevölkerung, die vor einem Jahrzent nur aus etwa 20 Köpfen bestand, ist seitdem schnell gewachsen. Ob einige Bewohner der Insel ums Leben gekommen sind, wird nicht gemeldet. Die Tatsache, daß zu Anfang des 18. Jahrhunderts ein schottischer Seemann Alexander Selkirk sich auf Juan Fernandez, das schon früher von Seeräubern als Wasserstation benutzt worden war, aussetzen ließ und dort als Einsiedler lebte, hat den Engländer Defoe zu seinem Weltbruch „Das Leben und die Abenteuer Robinson Crusoes von York" benutzt, das 1719 in London erschien, und bald seinen Siegeslauf durch die Welt nahm. Es ist noch heute das beliebteste Buch der Jugend, und hat im Laufe der Zeit zahllose Nachahmungen gefunden.

— (Eine halbe Million Frank gewonnen.) Nach der letzten Ziehung der französischen Preßlotterie wurde einer der Hauptgewinne im Betrage von einer halben Million Frank von dem glücklichen Spieler nicht abgeholt. Monatelang glaubte man, das Los sei verloren gegangen. Jetzt hat sich der Gewinner endlich gemeldet, und es war nicht seine Schuld, daß er es so spät tat. Er wohnt nämlich mitten im indischen Ozean, in Port-Louis auf St. Mauritius. Erst fünfundzwanzig Tage nach der Ziehung erfuhr er von seinem Glück. Es ist ein Apothekergehilfe. Augenblicklich befindet er sich auf dem Wege nach Europa um seinen Gewinn zu beheben.

(In welcher Zeit sind die aufgenommenen Nahrungsmittel verdaut?) Es braucht: Fleisch von jungen Hühnern 2 Stunden 15 Minuten, Frikassee 2 Stunden 30 Minuten, Truthenne und Gans 2 Stunden 30 Minuten, Lammfleisch 2 Stunden 30 Minuten, Hammelfleisch 3 Stunden 15 Minuten, Kalbfleisch 4 Stunden, Rindfleisch 3 Stunden, Speck 4 Stunden 30 Minuten, frisches Schweinefleisch 5 Stunden 15 Minuten, Wurst 3 Stunden 20 Minuten, Milch 2 Stunden, ungekochte Eier 2 Stunden, harte Eier 3 Stunden, in Butter gebratene Eier 3 Stunden 30 Minuten, Brot 3 Stunden 30 Minuten, Kartoffeln 3 Stunden 30 Minuten, Aepfel 2 Stunden.

Gemeinnütziges.

(Gegen Zahnschmerzen.) Man taucht ein kleines, mehrfach zusammengelegtes leinenes Läppchen in recht heißes Wasser und bestreicht und bedeckt damit das Zahnfleisch und den schmerzhaften Zahn. Nach mehrmaliger Wiederholung dieses Verfahrens wird der Zahnschmerz verschwunden sein. Je wärmer man die Aufschläge macht und dulden kann, desto schneller und besser wirken sie.

(Ersatz für den Eisschrank.) Man nimmt einen irdenen Topf oder einen alten Eimer, bindet ein altes Stück Flanell nicht zu straff darüber, nachdem man vorher die zu kühlenden Flaschen Bier hineingestellt hat. Auf den Flanell wird das Eis gelegt, welches mit einer handvoll Salz überstreut, wieder mit einem wollenen Tuch bedeckt wird. Der Flanell ist bekanntlich ein schlechter Wärmeleiter und schützt also das Eis länger vor dem Schmelzen. Auf das Eis stellt man die Butter, die Fleischreste usw. Das abtropfende Eiswasser kühlt das Bier. Dieser einfache Eisbehälter schafft uns ganz leidlichen Ersatz für den fehlenden Eisschrank.

Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad

vom 15. bis 22. August

Geburten:

15. Aug. Seitz, Wilhelm Friederich, Fuhrmann in Sprollenhaus, 1 Tochter.
24. Aug. Henßler Ludwig, Metzger hier, 1 Sohn.

Aufgebote:

22. Aug. Behn, Josef, Bierbrauer in Gingen a. Br. und Beck, Anna Barbara in Dettingen.

Seidenstoffe von Mk. 1.10 an
fertige Blusen! — Muster und Auswahlen an jedermann!
Seidenhaus Weinbrenner, Stuttgart
Marienstrasse 10.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis der vom 23. bis 24. Aug. angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.
Rodi, Hr. Stadtrat — Gmünd

Kgl. Badhotel.
Burckhardt-Burkhardt, Hr. Hans mit Frau Gem. — Basel
Feldmann, Frau Natalie — Hof i. B.
Lutz, Hr. Eugen — Mannheim
Ruperti, Hr. J. — Berlin
Sinn, Hr. Ludwig, stud. med. mit Bedienung — München

Gasth. z. k. Brunnen.
Hertz, Hr. Arnold, Kaufmann — Frankfurt
Klein, Hr. K., Civilingenieur — St. Johann
Kroppenberg, Hr. W. cand. chem. — Tübingen
Stappen, Hr. A. Ingenieur — M. Gladbach
Weimann, Hr. H. Stadtregistrator — Cassel
Weimann, Hr. E., städt. Kassenkontrolleur mit Frau Gem. — Cassel

Gasth. z. Eisenbahn
Monn, Hr. Georg — Pirnasens

Hotel Klumpp.
von Eupen, Hr. Ernst mit Frau Gem. — Essen
Schmidt, Frl. Margarete — „
Feist, Hr. S. — Cöln
Klumpp, Frau Carol. — Frankfurt
Middelmann, Hr. H., Ingenieur — Essen
Wertheimer Hr. Paul — Bielfeld

Gasth. z. wild. Mann.
Lauth, Hr. Johann — Feudenheim

Hotel Post.
Rühl, Frau mit Sohn — Frankfurt
Seegner, Hr. Direktor mit Frau Gem. — Linz
Nölke, Hr. Fr. Kaufmann — Berlin

Hotel Russischer Hof.
Schöpflin, Hr. Adolf mit Frau Gem. — Chicago

Hotel Schmid z. g. Ochsen.
Elben, Frl. M. — Stuttgart
Bettinger, Frl. L. — Cannstatt
Lenz, Hr. Louis, Stadtpfleger mit Frl. Tochter — Nagold

In Privatwohnungen

Bäckerm. **Rechtle.**
Schott, Frl. Hermine — Knittelsheim

Ph. Beck, König-Karlstr. 74.
Herrmann, Frau — Schwabach

Adolf Blumenthal.
Theurer, Hr. — Feuerbach

Ernst Blumenthal, Kaufmann.
Schäfer, Frau — Zuffenhausen

Fr. Daur. Oldenburgstr. 44.
Brandstetter, Frau Dekan — Grünau, Pfalz

Villa Erika
Fischer, Hr. Bauführer — Stuttgart
Heilmann, Frl. Lisette — Landau
Kolmar, Hr. Kaufmann — Pforzheim

Badinspektor Feucht.
Müller, Hr. Postsekretär — Cannstatt

Villa Frankenstein.
Kremm, Hr. Alfred, Kaufmann — Stuttgart

Witwe Grossmann
Bentz, Hr. Kgl. Steiger — Altenwald

Jakob Hammer, Wegwart.
Breda, Hr. Gottlieb — New-York

Villa Hanselmann
Mengel, Frau L., Rentnerin — Barmen
Wischer, Frau A. — Haren, Belgien
Sölm, Frau Otto — Barmen
Flatau, Hr. J. Cafetier — Frankfurt

Geschw. Horkheimer
Niemes, Hr. Ph. mit Frau Gem. — Sausenheim

Villa Johanna.
Fridmann, Frau Siegfried — Stuttgart
Friedmann, Frl. Alice — „

Dr. Josenhans.
Gülich, Frau Kommerzienrat mit Bedienung — Pforzheim

Witwe Kammerer.
Schmidtler, Hr. Otto, Oberamtsrichter mit Frau Gem. — München

Kaufm. **Kappelmann.**
Vogel, Frau Professor — Göppingen

Metzgerm. **Kappelmann.**
Däubler, Hr. Wilh. — Reutlingen

G. Knödler, Eiberg 126.
Hagdorn, Frau z. Sonne — Untertürkheim

Villa Krauss.
Fürst Frau Marg., Privatiere — Fürth
Wörner, Frau Marg. — „

Wagenwärter, **Lakner.**
Müller, Frau — Rheingönnheim
Oberst, Frau — „

Hofkonditor **Lindenberger.**
Abel, Hr. Carl, Ingenieur — Kairo

Villa Linder.
v. Kress, Freiherr Karl, Leutnant i. k. b. 1. Chevaul.-Reg. — München

Villa Mathilde.
Wittekind, Frau Anna mit Sohn, Töchterchen und Bed. — Mainz

Villa Pauline.
Heckmann, Frau Katharine — Viernheim
Rothweiler Frl. Julie — Denkendorf

Villa Rath 166.
Heuss, Hr. Wilhelm, Grossh. Forstmeister — Wiesloch b. Heidelberg
Kaiser, Hr. Franz, Fabrikant — Karlsruhe
Knab, Hr. Fritz, Gymnasiast — Mannheim

Villa Schill.
Wenz, Hr. E., Consult. Bergingenieur m. Fr. Gem. — Stuttgart

Schirmmacher **Schmelzle.**
Ury, Frau — Berlin

Fr. Schmid, Schreinerm.
Schuster, Hr. Schreinermeister — Heilbronn

Luise Schmid Witwe.
Röhrle, Frau — Gellmersbach

Fabrikdirektor **Schnitzer.**
Günther, Hr. Gerhard, Seminarist — Blaubeuren
Günther, Hr. Erich, Gymnasiast — Langenburg

Rudolf Schweizer Ww.
Schaible, Fr. Ortsrichter m. 2 Kindern — Ulm a. D.
Jäger, Frl. Berta — Bietigheim

Kaufmann **Treiber**
Meyer, Hr. Fr. Kaufmann — Kehl

Chr. Treiber, König-Karlstrasse 96.
Brauch, Hr. Mechaniker — Mannheim

Chr. Wildbrett, Buchhdlg.
Barth, Hr. Lippmann, Handelsmann — Flehingen

Lehrer **Wörner.**
Meier, Hr E., Kgl. bayr. Hofschuhm. — München
Schraivogel, Hr. Paul, Bierbrauer — Schramberg

Albert Wolff, Maler.
Schubach, Hr. W. — Kl. Niedesheim, Pfalz

Krankenheim.
Eger, Christine — Hefenberg
Schwab, Elise — Heslach
Stähle, Maria — Holzheim
Rettenmaier, Krezenzia — Stuttgart
Kübler, Friderike — Kirchheim
Waldmann, Magdalene — Horb

Zahl der Fremden . . . . . 13 059.

Concert-Programm des Kurorchesters.

Direktion: **A. Prem,** Kgl. Musikdirektor.

Samstag, den 25. August

Abends 6—7 Uhr (Kurplatz)

1) Kriegsmarsch a. „Ideale Scene" — K. Goepfart
2) Ouverture (Vorspiel) z. Op. „Die Meistersinger von Nürnberg" — R. Wagner
3) „Die Dorfschwalben" Walzer — Jos. Strauss
4) Fantasie a. d. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor" — Nikolai
5) Variationen über ein Negerthema — Würst
6) „Korallenlippen" Mazurka — Lehar

Sonntag, den 26. August 1906

morgens 8—9 Uhr.

1) Choral: Ein feste Burg ist unser Gott
2) Ouverture z. Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus" — L.v.Beethoven
3) „Maiblumen" Walzer — Joh. Meisel
4) 3 Sätze a. d. Wasser- u. Feuermusik — Fr. Händel
   a. Allegro moderato. b. Adagio. c. Allegro moderato
5) Intermezzo a. d. Op. „Hoffmanns Erzählungen" — Offenbach
6) „Sängerfreuden" Mazurka — Seiz

nachmittags 3½—5 Uhr (Anlagen)

1) Gott erhalte, Gott beschütze" Marsch — R. Teuchgraber
2) Ouverture z. Op. „Dichter und Bauer" — Frz. Suppé
3) Commers-Quadrille (nach Studentenliedern) — P. v. Resch
4) a. „Es war einmal" Lied d. Op. „Im Reiche des Indra" — P. Linke
   b. „Schlösser die im Monde liegen" Lied a. d. Op. „Frau Luna" Solo: Herr Weissgerber). — „ „
5) Fackeltanz (B dur) — Meyerbeer
6) „Melodien-Congress" Potpourri — Conradi
7) Traumbild-Reverie, Valse lente — A. Priedöhl
8) Lieschen-Polka — Gleisner

abends 6—7 Uhr (Kurplatz)

1) Krönungsmarsch a. d. Op. „Der Prophet" — Meyerbeer
2) Ouverture z. Op. „Die diebische Elster" — Rossini
3) Blumen-Walzer aus „Der Nussknacker" — Tschaikowsky
4) Tonbilder a. „Walküre" — Rich. Wagner
5) a. Trepak Russ. Volkstanz a. d. Ballet „Der Nussknacker" — Tschaikowsky
   b. Danse des Mirlitons (Kinderflötentanz)
6) „Mein Liebesstern" Mazurka — Hermann

Montag, den 27. August 1906

morgens 8—9 Uhr (Trinkhalle)

1) Choral: Es ist das Heil uns kommen her
2) Ouverture (Die Schlacht des heiligen Olaf bei Stiklestad 29. Juli 1030) — M. Raebel
3) Walzer-Intermezzo — R. Teuchgraber
4) Adagio (II. Satz) a. d. 4. Sinfonie (B dur) opus 60 — L.v.Beethoven
5) Fantasie a. „Precioso" — C. M. v. Weber
6) Hilda-Polka — Heyer

vormittags 11—12 Uhr. (Anlagen)

1) „Morgengruss" Marsch — Walter Koch
2) Ouverture z. Op. „Maurer und Schlosser" — Auber
3) „Gruss ans Herzliebchen" Konzert-Polka für Piston (Herr Weissgerber) — W. Böhme
4) Huldigungs-Marsch (an König-Ludwig II) — Rich. Wagner
5) „Komarinskaja" Russ. Fantasie — Glinka
6) „Bettelstudent" Quadrille — Millöcker

abends 6—7 Uhr (Kurplatz)

1) Festmarsch — Hugo
2) Ouverture z. Op. „Rienzi" — Rich. Wagner
3) „Hermesschwingen" Walzer — Rehfeld
4) Meditation nach dem I Präludium — J. S. Bach-Gounod
5) „Die Moldau" — synfonische Dichtung — Smetona
6) „'s gibt nur a Kaiserstadt, 's gibt nur a Wien Polka — J. Strauss

Dienstag den 28. August 1906

morgens 8—9 Uhr.

1) Choral: Freu dich sehr o meine Seele
2) Ouverture z. Op. „Hänsel und Gretel" — Humperdinck
3) „Mondnacht auf der Alster" Walzer — Fetras
4) Charfreitagszauber aus „Parsifal" — Rich. Wagner
5) Ungarische Rhapsodie No. 3 — Frz. Liszt
6) „Grüass Gott, Dirndl" Tyrolienne — Forwerk

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

In guter Geschäftslage wird ein der Neuzeit entsprechendes größeres

Geschäftslokal

zu **mieten gesucht.** Offerte unter B. 1000 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Kochherde

auch solche, die gleichzeitig

mit Gasherd

versehen sind in geschmackvoll. Ausführung empfiehlt

F. A. Madlener

Pforzheim.

Garantiert für guten Zug u. gutes Backen.

Großes Lager in **hell** u. **schwarz emaillierten**

Herden.

Metzgerschmalz

garant. rein. einheimisch. **echtes Schweineschmalz**

mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als

Eimer	ca.	20—35 Pfd.	à Pfd. 63 ₰
Ringhafen		15-20-35 „	
Schwenkkessel	Br.	30-40-60 „	
Teigschüssel	mit	15-30-50 „	
Wassertopf		20—40 „	

sowie in 10 Pfund-Dosen à *M.* 6.70 g. Nachn o. Vorsch

Wilh. Beurlen jr.

Kirchheim-Teck 119 Württ.

In Holzgeb. Preisl. z. Diensten.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.

Tausende Anerkennungsschreiben!

Stuttgarter Kaufhaus

Pforzheim

Inh. **Ferd. Schäfer.** Ecke Marktplatz u. Schlossberg.

Moderne Damenkleiderstoffe, Manufaktur-, Damen- und Kinder-Konfektion

Fertige Betten. Anfertigung ganzer Brautausstattungen von einfach bis feinst.

Eigene Fabrikation von **Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Schürzen, Röcken und Kinderkleidchen etc.**

Handelslehranstalt Kirchheim - eck Wtg.

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 18. Septbr. | Sprachen-Institut.

Für **Blutarme**

schwächliche Frauen und Kinder Rekonvaleszenten, Lungenkranke

ist das beste, rationellste Stärkungsmittel

„Dr. med. Banholzer's Viromalt"

(Blutmalzkakao).

Gewichtszunahme erfolgt nach kurzem Gebrauch. Stärkt Körper und Geist und regt zu neuer Lebenstätigkeit an. Preis pro Büchse Mk. 1.60.

Zu haben in den Apotheken, Drogerien u. Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch:

Dr. Banholzer & Hager, chem.-pharm. Fabrik, G. m. b. H., München, Hohenzollernst. 76

Wildbad.

Aelteres Bau- und Abfallholz-Verkauf.

Nächsten Montag den 27. ds. nachm 1 Uhr wird auf dem früheren Sägmühlplatz hier, Bau- und Abfallholz in mehreren Losen öffentlich versteigert.

Die Stadtpflege.

Canaria-u. Vogelzüchter-verein Wildbad.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins werden hiemit zu einer

Besprechung

über eine abzuhaltende Verlosung von Geflügel, auf Sonntag den 26. ds. Nachmittags 3 Uhr in den Gasth. z. **Windhof** freundl. eingeladen.

Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

Eine schöne

Wohnung

(3 Zimmer mit Zubehör) bis 1 Okt. zu mieten gesucht.

Zu erfragen in der Expedit. d. Bl.

Zu kaufen gesucht in Wildbad oder Umgebung

kleine Villa

mit etwa 5—6 Zimmer, Küche und Garten. Gefl. Offerten m. Preisangabe erbeten unter „V. Elisa 100" an **Haasenstein u. Vogler A.-G. Stuttgart.**

Wildbad.

E. Zittel, Dentist

König-Karlstraße 62 1 Tr.

(neben der Apotheke.)

Sprechstunden an Wochentagen **8—12 Uhr** und **2—7 Uhr,** Sonntags **8—12 Uhr.**

Nierenleiden

Schmerzlinderndes Mittel, welches den Eiweißgehalt vermindert, bei längerem Gebrauch zumeist zum Verschwinden bringt und sodann Heilung erzielt, ist **„Dr. Banholzer's Herniol"** Glas *M* 1.20 in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkt durch die chem. Fabr.

Dr. med. Banholzer & Hager G. m. b. H., München.

Vertreter gesucht.

Verloren

Donnerstag abend vom Thetater bis zur Trinkhalle ein **seid. Tuch** lila und schwarz carriert mit Franzen. Abzugeben gegen Belohnung bei **Freifrau v. Moltke.**

Suche bis **Mitte Sept.** ein solides kräftiges

Mädchen

nicht unter 18 Jahren, welche im Haushalt tüchtig ist und bürgerlich kochen kann.

Näheres zu erfragen in der Redaktion ds. Bl.

Gesucht

nach **Oberndorf** zu baldigem Eintritt: Eine selbständige

Köchin

Lohn 360 Mk. jährlich. Ein

Mädchen

zur Beihilfe in der Küche. Lohn 270 Mk. Ein

Spülbursche od. Spülmädchen

Lohn 25 Mk. monatlich. Ein

Hausbursche

Lohn 25 Mk. monatlich.

Näheres zu erfragen in der Exp. ds. Blattes.

Copallack
Eisenlack
Fußbodenlack
Fußbodenöl
Stahlspäne
Parkettwichse
Parkettspiegel
Parkettbürsten
Teppichkehrmaschinen

sowie sämtliche **Putzartikel** empfiehlt

Fr. Treiber.

Druck-Arbeiten

aller Art liefert rasch u. billig

A. Wildbrett's Buchdruckerei.

Spezial Kunst-Tafel-Honig

kristallklar, goldgelb, pikantes Aroma

bei 9 Pfd. Dose	**Mk 5.—**
„ 25 u. 60 Pfd. Eimer per Pfd.	„ —.48
„ 120 Pfd. Eimer per Pfd.	„ —.47
en détail per Pfd.	„ —.65

liefert **Daniel Treiber**

König-Karlstraße 96.

Göppinger Staufenbrunnen

(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen")

ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. **Rein alkalischer Säuerling** von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei **Krankheiten des Nahrungskanals** und der **grossen Unterleibsdrüsen**, speziell bei **Katarrhen des Magens** und **Darmes,** bei **nervöser Magenverstimmung** und **Verstopfung;** ferner bei **Erkrankung der Leber- und Gallenwege, Gallensteine,** bei **Gicht** sowie **chronischen Katarrhen der Blase** und **Nieren.**

In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.

In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurgebrauch vorhanden.

Vertreter: **Gottlob Kübler,** Kaufmann, **Calmbach.**

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendanzrat P. Liebig.

Samstag, den 25. August 1906

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

Sonntag, den 26. August 1906.

Renaissance.

Lustipiel in 3 Akten von Schönthan und Koppel-Elfeldt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw